

Sichere Arbeitsgerüste retten Leben

Text und Bilder Suva

Noch immer verunfallen zu viele Menschen auf Baustellen. Alarmierend ist die Anzahl der Arbeitsunfälle im Zusammenhang mit Baugerüsten, wo sich jährlich 3000 Unfälle ereignen. Rund 4% dieser Unfälle führen zu Invalidität oder haben den Tod des Verunfallten zur Folge. Deshalb hat die Suva die Präventionskampagne «Sichere Arbeitsgerüste» lanciert.



Gut gerüstet, gut gebaut: Das Montieren und Demontieren von Gerüsten ist eine körperlich strenge und zugleich gefährliche Arbeit, oft verbunden mit vielen Unfällen. Die Suva lanciert deshalb die Kampagne «Sichere Arbeitsgerüste» mit dem Ziel, die Unfallzahlen zu reduzieren.

Arbeitsgerüste nehmen im Baugeschehen einen zentralen Stellenwert ein: Sie ermöglichen effizientes Arbeiten in jeder Bauphase. Ihr Einsatz auf den Baustellen ist unumgänglich. Dies gilt sowohl beim Errichten neuer Bauten als auch bei Umbau- und Instandstellungsarbeiten.

Arbeitsgerüste bergen aber auch Risiken: 3000 Gerüstunfälle ereignen sich jährlich in der Schweiz, davon 115 mit Invaliditäts- und sechs mit Todesfolge. Diese Unfälle verursachen jährliche Kosten von 80 Millionen Franken – nicht messbar ist das Leid der Betroffenen.

Gut gerüstet, gut gebaut

Deshalb lanciert die Schweizerische Unfallversicherungsanstalt Suva eine langfristig angelegte Kampagne mit dem Namen «Sichere Arbeitsgerüste». Ziel dieser Aktion ist es, bis ins Jahr 2008 die Zahl der Unfälle im Zusammenhang mit Gerüsten um 20% zu senken, was gleichzeitig auch eine Reduktion der Versicherungskosten zur Folge hat. Adrian Bloch, Leiter Arbeitssicherheit Bau bei der Suva, hofft, mit dem richtigen Massnahmenmix das ambitionöse Ziel zu erreichen. «Mit einer breiten Palette an Einsatzmitteln richtet sich diese Kampagne an alle Beteiligten», sagt Bloch. «Planer werden ebenso angesprochen wie Gerüstersteller und -benutzer.»

Die Hauptbotschaften an den Gerüstbenutzer sind folgende:

- Er stellt sicher, dass die zur Erstellung seiner Leistungen erforderlichen Gerüste im Werkvertrag enthalten sind.
 - Er kontrolliert die Gerüste, bevor er sie benutzt, und meldet allfällige Mängel der Bauleitung.
 - Er benutzt nur sichere Gerüste.
 - Er nimmt selber keine Änderungen am Gerüst vor.
- Gipser und Maler lernen in ihrer Grundausbildung, wie man korrekt gerüstet. Gerade sie als Gerüstbenutzer sind eine wichtige Zielgruppe der Suva-Aktion, denn bei den Benutzern ereignen sich mehr als 80% aller Gerüstunfälle. «Es ist für uns deshalb wichtig», so Bloch, «dass die Kampagne vom Schweizerischen Gerüstbauunternehmer-Verband und von verschiedenen Branchenverbänden unterstützt wird.»

Schwerpunktaktion der KAGA

Auch die «Kommission für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz im Maler- und Gipsergewerbe» (KAGA) unterstützt diese Aktion. Für ihre Mitglieder handelte sie einen verbilligten Einkaufspreis für Rollgerüste aus.

Die KAGA empfiehlt oder ordnet geeignete Massnahmen an, die den Gesundheitsschutz und die Arbeitssicherheit speziell in diesen Berufsgruppen fördern. Diese Branchenlösung tritt an die Stelle der gesetzlichen Regelung über die Beizugspflicht von Arbeitssicherheits- und anderen Spezialisten der Arbeitssicherheit (ASA) und verpflichtet



Ein Gerüst mit so vielen Mängeln kann nicht mehr instand gestellt werden. Abbruch und Neuerrichtung heisst hier die einzig mögliche Lösung, und zwar am besten durch eine andere, kompetente Firma. Die Mängel im Einzelnen:

- ① ② Es fehlen mehrere Laufgänge.
- ③ Bordbretter sind nicht vorhanden, und die Laufgangbreite misst weniger als 60 cm.
- ④ ⑤ Es sind keine sicheren Zugänge vorhanden.
- ⑥ Am giebelseitigen Dachrand fehlt der Mittelholm.
- ⑦ ⑧ Auch hier fehlen Mittelholme.
- ⑨ Der Spenglergang ist zu tief angelegt, und sein Belag ist nicht für eine dynamische Beanspruchung ausgelegt.
- ⑩ Der oberste Holm des Seitenschutzes am Spenglergang reicht nicht mindestens 80 cm über die Traufkante hinaus.
- ⑪ Die Foundation ist ungenügend.

die Arbeitgeber und deren Arbeitnehmer, möglichst sichere Arbeitsplätze zu gewährleisten.

Mehr Kontrollen

Zu den Einsatzmitteln der Suva gehören auch vermehrte Gerüstkontrollen auf Baustellen. Die Ergebnisse dieser Überprüfungen sowie Tipps und Informationen zum Thema «Sichere Arbeitsgerüste» werden in der Kampagnen-Zeitschrift «Gut gerüstet» veröffentlicht. Sie

wird neun Mal erscheinen und lässt sich jeweils über die Internetseite der Kampagne – www.suva.ch/gerueste – bestellen.

Im Weiteren werden alle Unfälle im Zusammenhang mit Gerüsten untersucht. Typische Unfallursachen und wichtige Massnahmen zur Vermeidung ähnlicher Unfälle werden ebenfalls in der Kampagnen-Zeitschrift publiziert. Erste Ergebnisse liegen im März 2007 vor. ■

Acht lebenswichtige Fragen rund um das Rollgerüst

Rollgerüste kommen im Maler- und Gipsergewerbe oft zum Einsatz. Wer sie benutzt, sollte die entsprechenden Sicherheitsmassnahmen kennen.

1. Überprüfe ich das Rollgerüst vor jedem Gebrauch?

Rollgerüste ohne Mängel sind Voraussetzung für sicheres Arbeiten. Montageanleitung stets beachten. Der Sturz kommt sonst schneller, als man denkt.

2. Sind Gerüstbelag und Seitenschutz komplett?

Mangelhafte Beläge können brechen. Ein fehlender Seitenschutz führt häufig zum Absturz von Personen und Material.

3. Arretiere ich die Rollen-Bremsen vor dem Besteigen?

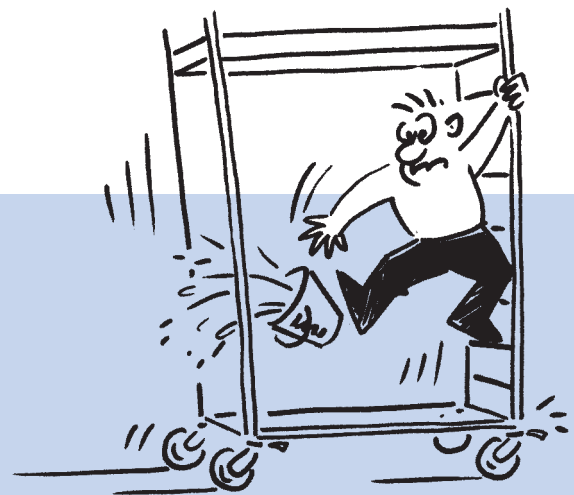
Nur gebremste (arretierte) Rollen verhindern ein ungewolltes Wegrollen.

4. Benutze ich den richtigen Aufstieg?

Hochklettern auf der Aussenseite des Rollgerüsts kann böse enden.

5. Verschiebe ich das Rollgerüst ohne Fahrgäste?

Personen auf dem Rollgerüst setzen sich während des Verschiebens grosser Gefahr aus.



6. Ist das Rollgerüst gegen Kippen gesichert?

- Ab welcher Höhe und wie die Abstützungen zu montieren sind, steht in der Montageanleitung.
- Die maximale Standhöhe von Personen auf dem Rollgerüst beträgt im Freien 8 m, im Innern von Gebäuden 12 m.

7. Steht das Rollgerüst auf einer tragfähigen Unterlage?

Sinkt das Rollgerüst plötzlich ein, verliert es die Standsicherheit. «Basteleien» krachen meistens erst während der Arbeit zusammen.

8. Habe ich im Verkehrsbereich den Standort des Rollgerüsts gesichert?

Im Verkehrsbereich ist es auf dem Rollgerüst nur sicher, wenn kein Fahrzeug dagegenstossen kann.